

Junge Helfer



Ausgabe 3

**Offizielles Medium zum Jugend-Zeltlager
der Hilfsorganisationen im Lahn-Dill-Kreis**

Fr, 09. Juni 2023

Wettervorhersage

Nachmittag



19-26° C

Abend / Nacht



18-21° C

**Die Lagerleitung
ist 24h
über Digitalfunk
EG LDK_EA_A
erreichbar.**

Inhalte dieser Ausgabe

Lagerzeitung - Team & Workshop	2
Verpflegung & Programm für Freitag	3
Workshopflair vom Vortag	4
Lagerleben von Donnerstag	5
Sportliche Ergebnisse	6
Unterschiede zur Polnische Jugendfeuerwehr	7
Dies und das... Bilderserie vom Donnerstag	8 - 10

Zum Feiertag lacht die Sonne überall geht es heiß her bis zum Abend...

Nicht nur auf dem Gelände geht es heiß her, sondern auch beim Feuerlöscher-Trainer. So konnten die Teilnehmer trotz der zusätzlichen Hitze mit dem Feuer begeistert werden. Denn die angehenden Profis konnten gezielt mit der Hitze umgehen, wie sich am Foto erkennen lässt. Zeitgleich auf dem Zeltplatzgelände wurden Wasserwerfer aller Art vorgenommen und die dazugehörigen Bomben kühlten die Hitzköpfe ebenso schnell wieder ab, wie sie sich in brandheiße Szene setzen konnten.

Wer nichts ahnte, der wurde oft kalt erwischt. Die Wasserbombe lauerte überall und die Abkühlung war sicher – ob man wollte oder nicht. Das spürte selbst Chefredakteur Marcel, der eine schöne Ladung Wasser über den Kopf bekam. Auch Celine von der Lagerzeitung erwischte es mitten im Gesicht. Die anderen konnten einen kühlen, aber auch trockenen Kopf bewahren. Die Temperaturen von 25 Grad laden aber auch zu einer Abkühlung ein – aber wie wäre es einfach mal mit einem Eis? Weitere Impressionen zu den hitzigen Schlachten findet Ihr auf Seite 9.





Workshop Lagerzeitung berichtet:



Gruppe A des Workshops „Lagerzeitung“ hatte die Aufgabe das Lagerleben und die Workshops auf dem „Eimerland“ bildlich festzuhalten und zu berichten: Es wurde sich gefragt was die Gruppe um den Holzstamm wohl machen - wir bitten um Aufklärung! Dann wurde wohl ein Ausgleich für den Badestrand aufgebaut (Pool) und für eine Abkühlung durften

Wasserbomben und kleine „Wasserwerfer“ bei dem gestrigen sonnigen Wetter nicht fehlen. Weiterhin plant eine Gruppe wohl irgendetwas mit Feldbetten anzustellen auf Nachfrage wurde der Lagerzeitung leider keine weiteren Details genannt, nur wir würden es eventuell in der Samstagsausgabe lesen können. Nebenstehend eine kleine Fotosauswahl der Gruppe A :



Gruppe B wurde auf den Platz „Lindenstruth“ mit dem gleichen Befehl ausgesandt. Zusätzlich führte die Gruppe Befragungen der Teilnehmer durch. Fazit: Der Aufbau war lang und stresssssiiggg; Zelte wohl vorab kaputt und die ersten Betten sind unter Lasten eingebrochen. „Aufbau ist nichts schönes, aber es gehört dazu“ sagte ein Mitglieder der Feuerwehren der Stadt Leun.

Weiterhin kam auf dem Gelände Pläne für Wimpel- & Seifenkisten Diebstähle auf sowie und wurden fotografisch festgehalten und direkt den „Tätern auf der Spur“ mitgeteilt, sodass zu mindest ein Gangster festgenommen werden konnte(Foto links). Eine ausführliche Berichtserstattung und weitere Fotos der Gruppe B sind auf der **Seite 8** dieser Zeitung zu entnehmen.



Außenreporter **Luca Liesen** von der Feuerwehr Wetzlar „Wache 3“ ist neu im Team der Lagerzeitung, er berichtet täglich live von den Besichtigungen außerhalb des Zeltlagers.

Workshop „Lagerzeitung“ von Donnerstag - besser besucht als erwartet :-)



Der Feuerwehrfachverkäufer **Tim Müller** aus Sechshelden versucht bei den Workshops nicht nur Fotos für die örtliche Lagerzeitung zu machen, sondern auch Sachen von Giebler Feuerschutz an Mann & Frau zu bringen xD

Was gibt es eigentlich am Freitagmittag zu essen?

Hier gibt es die Antwort auf die heiß begehrteste Frage von allen:

Menü



Geflügelfrikadelle **oder** Vegane Nuggets mit jeweils Gemüsesoße und Kartoffeln

+ Getränk (Wasser oder Tee)

Workshops, Turniere, Besichtigungen und mehr

Programm am Freitag

Achtung - Änderungen vorbehalten. Aushang an der Infowand im Großzelt beachten!

Besichtigungen

Vormittags:

- 09:00 Wasseraufbereitung
- 09:15 Leitstelle Lahn-Dill I
- 09:30 Zentrale Notaufnahme I
- 10:00 Straßenmeisterei / Hessen Mobil

Nachmittags:

- 14:00 THW Dillenburg
- 14:15 Leitstelle Lahn-Dill II
- 14:30 Zentrale Notaufnahme II

Turniere / Ganztages Programmpunkte

Jeweils von 10 - 17 Uhr

- Jugendflamme I
- Jugendflamme II
- Tonnenfloßbau
- Motorboot fahren

Heutige Turniere:

- Strahlrohrfußball WM
- Kletterwand
- Maxi-Kicker
- Völkerball
- Tischtennis

Workshops

Vormittags:

- 09:00 Lagerzeitung
- 09:00 Alkoholkonsum - noGo!
- 09:00 Feuerwehrmäuse basteln
- 09:00 Wasserraketen bauen
- 09:15 Feuerlöschtrainer
- 09:30 Wasserbomben bauen I
- 10:00 Drahtskulpturen herstellen I
- 11:00 Drahtskulpturen herstellen II

Nachmittags:

- 13:30 Wasserrutsche
- 14:00 Knoten und Stiche
- 14:00 Handlettering
- 14:00 Feuerwehrmonopoly
- 14:00 Freundschaftsbänder herstellen I
- 14:30 Wasserbomben bauen II
- 15:00 Erste Hilfe kompakt
- 14:00 Freundschaftsbänder herstellen II
- 16:00 Ladekabel verschönern
- 18:30 Jugendforum der VJF Wetzlar im Gemeinschaftszelt

Freitag ab 19:30 Uhr Schlag die Chefs / Star

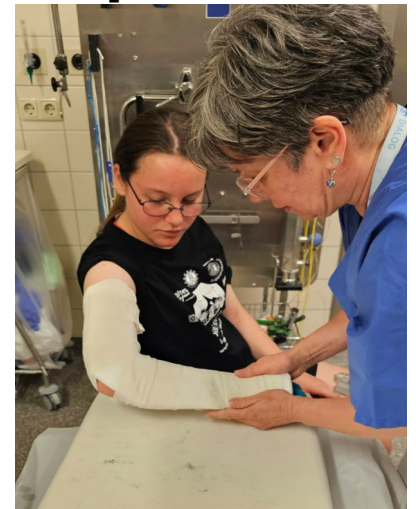


Workshopfieber

Verschiedene Workshops standen am 1. Vollzeittag des Zeltlagers an. Bei der JF Ehringhausen-West wurde ein Streckendurchgang mit Atemschutz simuliert und brachte die Jugendlichen so zum Schwitzen, dass Sie bereits nach dem Mittagessen platt waren und am liebsten schlafen wollten. Der Durchgang ist eine jährliche Pflichtübung für alle unsere Atemschutzgeräteträger:innen. Zu viert galt es nach dem Anlegen der Geräte eine Trage über Hindernisse zu transportieren und sich an die Geräte zu gewöhnen. Laut der nebenstehenden Fotocollage wohl spaßiger aber auch sehr schweißtreibend Workshop.



Aua - was ist denn hier passiert?



Nichts - denn es war die **Besichtigung** in der zentralen Notaufnahme (ZNA), gefolgt von der Besichtigung der Leitstelle Lahn-Dill in Wetzlar.

Mit Gips gepantscht

In Eiershausen ging es stattdessen ruhiger zu, dort wurden nämlich Gesichter mit einer weißen, klebrigen Masse verschönert. Ansonsten wurde noch die Lagerolympiade durchgeführt, verschiedene Spiele und der Wasserpark im Freibad besucht.



Achtung - Abschleppvorgang!

Die Bilder zeigen die Teilnehmer von der Lagerolympiade und den Workshop „Feuerwehr-Monopoly“ sowie das havarierte Floß vom THW, welches von der DLRG abgeschleppt werden musste.



Was ist denn da in Niederweidbach los?



Pump - pump die Zeltlagerwelle heißt es bei der JF Niederweidbach, die haben kurzer Hand eine Hüpfburg aufgebaut - Wohl zu viel



Hallo wir sind die „Ökos“ - wir nehmen nur Solarstrom. Anmerkung vom THW Wetzlar: „Wir brauchen gar kein Strom“, so Andrea Schuster in einem Interview.



Unserer frühe „Frühduscher“ (10:30) Nils -Warmduscher aus Bonbaden



@ Leon Rußmann (17) von der Jugendfeuerwehr Holzhausen die Lagerleitung wünscht dir alles Gute zum Geburtstag



Nacht BSD im Großzelt sportlich unterwegs.



Zitat: „Bis zu 60 ° c geht!“ PS. Er sucht noch Begleitung für morgen!

Karaokekönig Sascha lässt Zeitung im Stich Dafür tobt die Meute am Abend

Wenn es auf dem Zeltlager einen Stimmungsgaranten gibt, dann das Karaoke Singen, da ist sich Kepper sicher.

Schon traditionell kann man sagen, so oft hat der selbsternannte König der Karaoke Sascha aus Sechshelden die Jungen Helfer am zweiten Abend zum kochen gebracht. Die Töne waren vielleicht stellenweise nicht getroffen, aber Spaß stand an erster Stelle.



Sport aktuell - Ergebnisse kommen später

Egal ob feuerwehrtechnische oder sportliche Aufgaben, nichts konnte die Jungen Helfer davon abhalten ihr bestes zu geben.

Der gesunde Ehrgeiz führte bei einigen Gruppen zu Höchstleistungen. Es muss aber am Ende des Tages keiner traurig sein, denn richtige Verlierer gibt es nicht.

Alle Mannschaften können stolz auf ihre Leistungen sein, ganz egal welchen Platz sie belegt haben.

Getreu dem Motto:

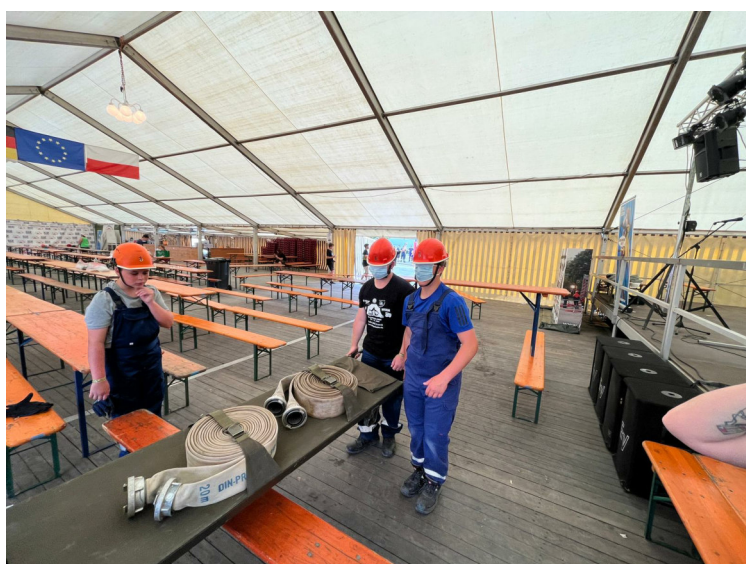
Dabei sein ist alles



Jugendflamme...

...ausführlicher Bericht folgt!

Ballsportarten



Polnische Disziplin trifft auf deutsche Gelassenheit

Kulturschock für die Special Guests

Wie muss man sich die Jugendfeuerwehr in Polen vorstellen? Das fragte sich unser Redakteur Sascha Kepper auf ein neues - das Alter macht wohl ziemlich vergesslich...

Im Gespräch mit unseren polnischen Gästen hat Kepper eine Menge wissenswertes über die Arbeit in der Jugendfeuerwehr unseres Nachbarlandes erfahren.

Die Ausrüstung der Jugendlichen wird zum größten Teil vom Kreis und über Sponsoren finanziert. Übungen finden einmal wöchentlich statt. Auch an Wettkämpfen wird regelmäßig teilgenommen, wofür zusätzliche Übungen abgehalten werden. Darüber hinaus besuchen unsere polnischen Gäste auch jedes Jahr ein Zeltlager, an dem rund 200 Personen teilnehmen.

Der Wechsel in die Einsatzabteilung ist bereits mit 16 Jahren möglich. Ab dann beginnt eine zweijährige Ausbildung.

Diese soll für den aktiven Dienst vorbereiten und sieht zudem zwingend eine ärztliche Untersuchung zur Eignung vor. **Ähnlichkeiten zu uns gibt es**

Das vorher beschriebene Verfahren wird teilweise in LDK-Kommunen in ähnlichen Versionen durchgeführt. Jedoch gibt es auch größere Unterschiede.

So dürfen die Jugendlichen in Polen erst nach dieser „Azubizeit“ am Einsatzgeschehen teilnehmen. Bei uns ist es ja nach bestandener Truppmann/-frau I zulässig.

Allerdings ist in Polen mehr Disziplin gefordert, deshalb findet in den Diensten auch ausschließlich feuerwehrtechnische Ausbildung statt. Wie disziplinsch die Gruppe ist haben sie heute bei Ihrem Auftreten gezeigt (leider kein Foto).

Der Schwerpunkt in Polen liegt auf Leistung. Andere Aktivitäten, wie z. B. Ausflüge, gemeinsames Grillen oder einen Kinobesuch gibt es nicht.

Dies spiegelt sich auch im Auswahlverfahren für die Teilnahme an unserem Zeltlager wieder.

Die Gruppe durfte bei uns mit teilnehmen, da diese besonders gute Leistung bei Wettkämpfen erbracht haben.

Der „strengere“ Umgang mit den Jugendlichen hat aber offenbar auch guten Seiten. Der Mitgliederschwund sei sehr gering. Der größte Teil bleibe bei der Stange und wechsle in die Einsatzabteilung.



Dies und das...

Mit der Jugendfeuerwehr Breitscheid „den Tätern auf der Spur“ Entführung endet friedlich

Gestern Vormittag wurde ein Zelt verwüstet vorgefunden und der Bewohner „Grisu“ vermisst. Es gab Hinweise, dass der Bewohner entführt worden sein könnte. Unter Leitung der Jugendfeuerwehr Breitscheid, und mit Unterstützung einer Kriminalbeamten des Polizeipräsidiums Mittelhessen wurde eine zwölköpfige Sonderkommission (Soko) „Gemeinsam 2023“ eingerichtet. Diese nahm sofort die Ermittlungen auf und begann mit der Spurensicherung. Rund um das Zelt fanden sich unzählige Flaschen und Kleidungsstücke, an denen die jungen Helfer DNA, Fingerabdrücke und Schuhspuren sichern

konnten. Parallel wurden Fingerabdrücke und Bilder von Verdächtigen angefertigt. Den entscheidenden Hinweis brachten dann SMS und Anrufe auf einem Handy, das im Zelt gefunden wurde. Daraufhin konnte der Entführer an der Staumauer gefasst werden. Es war Basti von der Jugendfeuerwehr Breitscheid. Er ließ sich ohne Widerstand festnehmen.

Mit dem neu erworbenen Wissen sollten sich zukünftig auch geklaute Wimpel oder andere Utensilien finden lassen.



Pressepoint eingerannt:

Wimpel-Diebstähle auf dem gesamten Zeltlager gemeldet!



Wie bei den Jugendfeuerwehren der Stadt Aßlar so sah es am gestrigen Donnerstag oftmals aus. Eine Vielzahl von Jugendgruppen kamen an den Lagerzeitungscontainer um „Forderungen“ für die nächste Ausgabe aufzugeben. Welche stellenweise auch oft schnell widerrufen wurden. Wie aktuell der Stand ist, welche Gruppe welchen Wimpel, Banner etc. besitzen konnte Aufgrund der Vielzahl nicht notiert werden. Der Workshop „Täter auf der

Spurt“ hat jedoch bereits zweimal erfolgreich ermitteln können.

Es wurde sich gewünscht, das Regeln in der nächsten Ausgabe auftauchen.

Es gibt eine Regelvielfalt. Gesagt werden kann jedoch pauschal:

- In geschlossene Zelte zu gehen ist ein Tabu!! Auf alle Betreuer wird gehört!
- Die geklauten Gegenstände sind offen dazustellen und zu bewachen
- Wichtigster Punkt: Es darf **keine** Verletzten geben!
- Forderungen nicht über die Lagerzeitung - sondern direkt an die andere Gruppen stellen.

Wimpel Eroberungszüge:

Neues Kapitel der Wander...



Hohenahr grüßt Dillenburg



Solms grüßt Driedorf



Ablar grüßt Dillenburg



Solms grüßt Dillenburg...



„Der Dillenburger Wimpel ist wohl: Die reise der Wander...“ So ein stellv. Gemein Jugendwart aus dem nördlichen Lahn-Dill-Kreis.



Die letzten Schliffe an den Seifenkisten für Samstag laufen an:



Dies und das...

Weitere Bilder des Tages



Boot fahren, schon gemacht?



GELBERSCHEN
Wenn das die Arbeitgeberin wüsste...



ZNA - wir waren dabei!



Wasserpark ist bereit!



Ihr wart gestern der absolute Wahnsinn, dass das Großzelt überhaupt noch steht.

Wanted!!

Karaokekönig Kepper sucht 5 Kinder oder Jugendliche, die morgen Abend bei Schlag den Chef antreten wollen. Ein wenig Geschick bei Geschicklichkeitsspielen sollte vorhanden sein. Wer mitmachen möchte meldet zwischen 12:00Uhr- 14:00Uhr bei Sascha Kepper am Pressepoint.